

**RS OGH 2007/11/6 10Ob93/07k,  
10b56/14p, 30b30/15f, 30b96/15m,  
70b186/16b, 10b48/19v, 50b85/21t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.11.2007

## Norm

ABGB §94 Abs2

## Rechtssatz

Als „eigene Einkünfte“ ist alles zu werten, was der Unterhaltsberechtigte an Geld- oder Naturalleistungen tatsächlich erhält, sofern die gesetzliche Zweckwidmung der Leistung die Einbeziehung in die Unterhaltsberechnung nicht ausschließt, der Bezieher die Einkünfte also nach seinem Gutdünken verwenden darf. Als Einkommen zu veranschlagen sind daher insbesondere auch Erträge von Vermögen, wie Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen, Ausschüttungen aus einer Privatstiftung, Miet- und Pächterlöse sowie Leibrentenzahlungen.

## Entscheidungstexte

- 10 Ob 93/07k  
Entscheidungstext OGH 06.11.2007 10 Ob 93/07k  
Veröff: SZ 2007/169
- 1 Ob 56/14p  
Entscheidungstext OGH 24.04.2014 1 Ob 56/14p  
Vgl auch
- 3 Ob 30/15f  
Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 30/15f  
Auch; Beisatz: Nicht einzubeziehen ist der Verkaufserlös einer Liegenschaft, auch wenn der gem § 30b EStG seit 1.4.2012 der Immobilienertragssteuer unterliegt. (T1)
- 3 Ob 96/15m  
Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 96/15m  
Auch
- 7 Ob 186/16b  
Entscheidungstext OGH 30.11.2016 7 Ob 186/16b  
Auch
- 1 Ob 48/19v  
Entscheidungstext OGH 27.05.2019 1 Ob 48/19v
- 5 Ob 85/21t  
Entscheidungstext OGH 14.06.2021 5 Ob 85/21t  
nur: Als Einkommen zu veranschlagen sind daher auch Erträge von Vermögen. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122837

## Im RIS seit

06.12.2007

## Zuletzt aktualisiert am

30.08.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)